


 Wochenzeitung für den Grossraum Aarau • 50'000 Exemplare • Alle Haushaltungen



Bahn und Bus der Aargau Verkehr AG (AVA) transportierten im vergangenen Jahr rund 25 Prozent weniger Fahrgäste als im Vorjahr

Aargau Verkehr AG

Ein sehr herausforderndes Jahr für den öffentlichen Verkehr

3. Juni 2021 | Aargau

Die Aargau Verkehr AG (AVA) war im vergangenen Jahr stark von der Pandemie und den verordneten Corona-Massnahmen betroffen. Die Fahrgastzahlen sanken durchschnittlich um rund 25 Prozent, was zu einem Verlust von 2,897 Millionen Franken geführt hat. Dieser Verlust kann weitgehend über die eigenen Reserven aufgefangen werden.

Verwaltungsratspräsident Dr. Roland Abt umschrieb die Situation so: «Der Vorteil des öffentlichen Verkehrs, sehr viele Leute auf wenig Raum rasch und bequem transportieren zu können, wurde aufgrund der Ansteckungsgefahren über Nacht zu einem Nachteil». Und zum finanziellen Ergebnis ergänzte er: «Trotz der Beanspruchung eines Teils unserer Reserven bleiben wir weiterhin finanziell solide und werden auch künftig finanziell angespannte Perioden überstehen».

Limmat Bus AG als wichtige Stütze

Der Einbruch der Verkehrserträge löste im Frühling 2020 interne Kostensparmassnahmen in allen Bereichen aus. Damit konnte ein Teil der fehlenden Erträge kompensiert werden. Die im öffentlichen Verkehr übliche, relativ fixe Kostenstruktur engte die kurzfristigen Sparmöglichkeiten ein, aber der Verlust konnte dennoch deutlich reduziert werden. Zusätzlich trat die Tochtergesellschaft Limmat Bus AG als wichtige Stütze in Erscheinung: Als reine Transportbeauftragte konnte diese ein – angesichts der Situation – gutes Betriebsergebnis erzielen und somit den Gesamtverlust in der Konzernrechnung reduzieren. Die durch die Pandemie hervorgerufenen Massnahmen forderten die Mitarbeitenden bei Bus und Bahn in ihrem täglichen Einsatz. Das nationale Schutzkonzept und weitere interne Schutzmassnahmen wurden konsequent umgesetzt, weshalb der Betrieb auch unter diesen Umständen reibungslos und ohne Ausfälle funktionierte. Um dies auch künftig sicherzustellen, konnten notwendige Aus- und Weiterbildungskurse des Fahrpersonals unter Schutzkonzepten fortgeführt werden.



Wynental- und Suhrentalbahn	6'465'264	4'828'061	17'713	13'228	46'066'709	34'621'315	1'508'294	1'424'850
Bremgarten-Dietikon-Bahn	3'507'053	2'680'756	9'608	7'345	23'502'919	18'360'324	760'450	730'223
Bus Wohlten-Meisterschwanden	698'592	525'491	1'914	1'440	3'734'210	2'859'141	296'859	257'753
Expressbus Zürich	357'181	242'718	979	665	5'309'614	3'506'492	308'779	293'031
Limmat Bus Zofingen	2'973'829	2'253'120	8'147	6'173	11'130'643	8'449'144	1'819'700	1'702'790
Limmat Bus Dietikon (im Auftrag der VBZ)	9'158'340	7'224'704	25'091	19'794	24'210'642	19'258'655	2'194'258	2'212'340
Aargau Verkehr Total	23'160'259	17'754'850	63'453	48'643	113'954'737	87'055'071	6'888'340	6'620'987

Verkehrszahlen im Vergleich 2019/2020.

Ausserordentlicher Einsatz der Mitarbeitenden

«Unsere Mitarbeitenden von Aargau Verkehr und Limmat Bus haben ein extrem anspruchsvolles Jahr hinter sich», sagt CEO Dr. Severin Rangosch. «Sie wurden fast täglich mit Unvorhergesehenem konfrontiert. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz».

Und genau diese Mitarbeitenden verliehen ihrem Arbeitgeber durch Rückmeldung bei einer anonymen Zufriedenheitsumfrage im Frühjahr 2020 den «Swiss Arbeitgeber Award» (9. Rang der Kategorie 250-999 Mitarbeitende). «Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die sehr gute Kundenzufriedenheit hier ihre Ursache hat», ergänzt Rangosch.

Projektfortschritte trotz Pandemie

Obwohl die Pandemie das Jahr fest im Griff hatte, mussten in diversen Projekten wichtige Meilensteine erreicht werden. «Trotz Lockdown haben wir im April 2020 entschieden, die Baustellen unserer Projekte weiterzuführen. Durch den geringen Verkehr und aufgrund des guten Wetters sind wir sehr gut vorangekommen», sagt Severin Rangosch und verweist zudem auf die aktuellen Projekte: Neubau der Bahnhöfe Aarau Süd und Bremgarten, Neubau der Haltestelle Oberkulm, neues Depot und Werkstatt in Schöffland sowie die Eigentrassierung in Unterkulm. Dazu kommen auch die Inbetriebnahme der Limmattal Bahn und der Ausbau der Doppelspur in Dietikon. Der Verwaltungsrat beschloss im Februar 2021, die diesjährige Generalversammlung am 27. Mai 2021, zum Schutz der Aktionärinnen und Aktionäre in deren Abwesenheit durchzuführen. Wie bereits im Vorjahr konnten diese ihre Rechte über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben. Dieser Entscheid steht im Einklang mit den Covid-19-Verordnungen des Bundesrates.

Verwaltungsrat wieder gewählt

Die statutarischen Geschäfte wurden gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates verabschiedet. Die bisherigen Verwaltungsräte Dr. Roland Abt (Präsident), Mathias Meyer (Vizepräsident), Anabel Hengemann, Dr. Kurt Moll, Thomas Staub, Dr. Benjamin Wittwer und Walter Zimmermann wurden für ein weiteres Amtsjahr gewählt.

www.aargauverkehr.ch

Hier geht es direkt zum AVA-Jahresbericht 2020 www.aargauverkehr.ch

Text: MBR | Bilder: AVA



ZURÜCK

Wie «Artofex» knetend die Welt eroberte



Ihr Partner für alle Neu-
Architektur | Neubauten | Umbauten | Vermittlung

www.landolfi.ch
Von der Erstberatung bis zur Schlüsselübergabe

DER LANDANZEIGER
Social Media seit 1909